



Der Oscar der Automobilgeschichte ist...

... die Maybach-Büste, die seit 2022 von der Automobil-Historischen Gesellschaft an eine Person für ihre Verdienste im Sinne der Fahrzeuggeschichte verliehen wird. Am 2. Mai 2026 erhielt im August-Horch-Museum in Zwickau diese Auszeichnung Eckhart Bartels für sein bisheriges Lebenswerk.

Eckhart Bartels ist Jahrgang 1947 und hat die mobile Freiheit durch das Automobil seit Kindheitstagen miterleben dürfen. Schon 1969 wurde ein Opel Kapitän von 1951 bis heute sein ständiger Begleiter und „Motivator“ für kreative Leistungen im Automobil-historischen Bereich. 1972 übernahm Bartels für 25 Jahre ohne verpflichtende Satzung eines e.V. die Aufbauarbeit einer Alt-Opel Interessengemeinschaft in Leitungsfunktion. In dieser Zeit hat er über 130 Ausgaben der Clubzeitschrift verantwortet und in der Öffentlichkeit für eine besondere Wertschätzung der Marke Opel beigetragen. Zur Stärkung der Geschichte der Industriemarke Opel entstanden über 50 Fachbücher und Beiträge einschließlich der seit 1999 erscheinenden Buchreihe ‚Opel Jahrbuch‘. In seiner Leitungsfunktion der Alt-Opel IG regte er bei Veteranen- und Markenclubs 1976 die Gründung einer Oldtimer-Interessengemeinschaft an, die sich als Bundesverband „DEUVET Oldtimer-Youngtimer“ positiv für die wachsende Sammlerszene einsetzte. Die Fachgremien des DEUVET übernahmen viele Aufgaben der Außenwirkung für die Oldtimerclubs. Dazu zählten insbesondere Versicherungsfragen, juristische Definition eines Oldtimers, Veranstaltungsregeln, Technikprüfungen bis hin zur Neuberechnung der Kfz.-Steuer, was 1997 zur gesetzlichen H-Regelung für historische Fahrzeuge führte. In den 50 Jahren DEUVET-Arbeit war Bartels zweimal aktiv dabei, anfangs als Abgesandter eines Markenclubs wie auch sechs Jahre als Vizepräsident in verantwortlichen Funktionen.

Laudator Arne Bolzmann aus dem Kreis der AHG-Mitglieder betonte insbesondere das von Eckhart Bartels entwickelte und praktizierte Konzept einer Leistungsstruktur für Markenclubs, die nicht nur den Gattungsbegriff Alt-Opel positiv in der breiten Öffentlichkeit belebte. Gerade ein starker Dienstleistungsgedanke bringt bei einem „Club für Brot-und-Butter-Autos“ ein konstantes Wachstum zufriedener Clubmitglieder.

Nicht nur die Clubleistungen stehen bei Eckhart Bartels im Fokus. Zu seinem Lebenswerk zählen der Aufbau und die Auswertung des eigenen Alt-Opel Archivs, regelmäßige Magazinbeiträge sowie die Zusammenarbeit mit der AHG und deren Freundeskreis „Forum für Fahrzeuggeschichte“, für den sich Bartels 2001 vehement einsetzte und seitdem mit seinen Kollegen für Fahrzeuggeschichte den anerkannten Preis „Goldener Kolben von F-kubik“ initiierte, der jährlich auf der Bremen Classic Motorshow unter internationaler Beteiligung verliehen wird.

Bei der Übernahme der Bronzestatue mit Urkunde bedankte sich Bartels nicht nur bei Laudator Bolzmann und dem Veranstalter Professor Dr.-Ing. Ralph Mayer der TU Chemnitz mit Jury-Vorsitz Matthias Doht aus Eisenach sondern insbesondere bei seiner Frau Inga, die ihn bei seinen Aktivitäten seit Anbeginn kritisch-konstruktiv und stark unterstützend begleitet hat.

Zwickau, 2. Mai 2026, Info: bartels-redaktion@web.de

Bild 1) Eckhart Bartels wird für sein Lebenswerk mit der Wilhelm-Maybach-Büste der Automobilhistorischen Gesellschaft geehrt. Von links: Prof. Dr.-Ing. Ralph Mayer/TU Chemnitz, Matthias Doht/Automobil Welt Eisenach, Bartels, Laudator Arne Bolzmann/Hanau
Bild 2) Bronzestatue des Automobilpioniers Wilhelm Maybach als Auszeichnung für ein automobil-historisches Lebenswerk
Bild 3) Der lebensbestimmende „Gebrauchtwagen“ von Inga und Eckhart Bartels, hier im Weserbergland 2007

Die Automobilhistorische Gesellschaft e.V. (AHG), gegründet 1997 in Berlin, ist ein Zusammenschluss von Fachleuten, die auf dem Gebiet der Fahrzeuggeschichte forschen und publizieren. In der AHG sind maßgeblich Historiker, Publizisten, Techniker, Dozenten, Chronisten, Archivare, Museumsbetreiber, Kuratoren und Privatsammler vertreten. Die AHG ist wirtschaftlich wie politisch unabhängig und finanziert sich ausschließlich durch die Beiträge ihrer Mitglieder und durch Spenden. Derzeit zählt die AHG rund 110 Mitglieder.

Kontaktdaten Automobilhistorische Gesellschaft e.V. peter.diehl@autogesichte.com www.autogesichte.com